

Nach drei Jahren intensiver Malerei:

Gymnasiastin bereichert „Verdener Kunstszene“

Ulrike Niemann zeigt Bilder in Kreissparkasse

Verden. Die junge Verdenerin Ulrike Niemann präsentiert bis zum 3. März eine Auswahl ihrer Werke in der Verdener Kreissparkasse. Seit drei Jahren beschäftigt sich die 20jährige Gymnasiastin intensiv mit der Malerei. Ein Volkshochschulkursus weckte in ihr 1986 den künstlerischen Ehrgeiz. Der Kurs vermittelte ihr eine technische Grundlage, auf der sie ihre künstlerische Entwicklung aufbaute.

Doch auch die Kunstlehrer des Gymnasiums am Wall versuchen, das vielversprechende Talent zu fördern. Ulrike macht dieses Jahr mit den Leistungskursen Kunst und Englisch ihr

Abitur. Danach hof sie die Aufnahmeprüfung an einer Kunsthochschule zu bestehen. Ihr Traumberuf wäre der einer freischaffenden Künstlerin. Doch Ulrike steht ihren Zukunftschancen noch skeptisch gegenüber. Daher hält sie sich auch den Beruf der Bühnenbildnerin als Alternative offen.

In der Ausstellung präsentiert Ulrike 22 ihrer Bilder. Die Werke tragen fast ausnahmslos expressionistische Züge. Die Künstlerin orientiert sich hierbei vor allem an ihren großen Vorbildern Otto Müller, Ludwig Kirchner oder auch Emil Nolde. Inspirationen „zieht“ Ulrike

Niemann aus dem täglichen Leben. Aktuelle Probleme, Filme und Fotos animieren sie. In den Bildern möchte sie primär ihre Gefühle angesichts dieser Themen ausdrücken.

Parallel zu der Ausstellung in der Sparkasse präsentiert sie weitere Werke in der Cafeteria des Krankenhauses. Bereits im Dezember letzten Jahres fanden ihre Bilder auf der Verdener Kunstbörse reges Interesse. Auch diesmal lohnt sich ein Blick in die Ausstellung der begabten jungen Malerin. Bis zum 3. März sind ihre Bilder in der Kreissparkasse zu besichtigen.



Die junge Künstlerin Ulrike Niemann vor einem ihrer Werke, die sie bis zum 3. März in der Kreissparkasse Verden ausstellt.
Foto: Jahns-Kantelberg